

Das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen teilt mit:

- Das Transportbehälterlager **Ahaus** (TBL-A) und die Urananreicherungsanlage **Gronau** (UAG) wurden entsprechend den erteilten Genehmigungen betrieben.

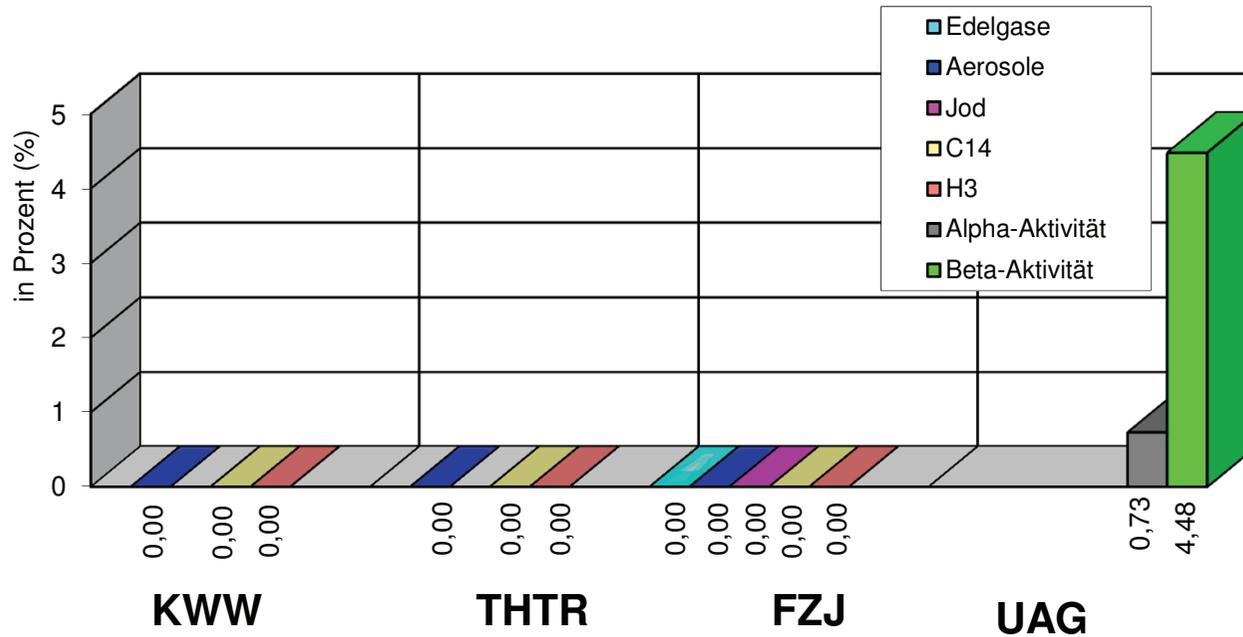
Am 31.10.2013 fand in der Urananreicherungsanlage Gronau ein meldepflichtiges Ereignis der Kategorie N statt. (Kategorie N „Normal“; ein Ereignis dieser Kategorie ist der zuständigen Aufsichtsbehörde spätestens am 5. Tag mitzuteilen) Hierbei kam es im Rahmen einer wiederkehrenden Prüfung an der unterbrechungslosen Stromversorgung (USV) im Gebäude TI-1 in einem Teilbereich der USV im Gebäude TI-1 zu einem weniger als 60 Minuten andauernden Spannungsausfall. Bevölkerung und Personal waren zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Es wurden Vorkehrungen gegen Wiederholung getroffen. Das System ist wieder in Betrieb. Das Ereignis wurde fristgerecht gemäß der atomrechtlichen Sicherheitsbeauftragten- und Meldeverordnung (AtSMV), gemeldet. Die TÜV-Arge KTW wurde als Sachverständiger von der atomrechtlichen Aufsicht hinzugezogen.

- Das Kernkraftwerk **Hamm-Uentrop** (THTR) hat im Monat Oktober 2013 auf der Grundlage der am 21. Mai 1997 erteilten atomrechtlichen Genehmigung den Betrieb der "Sicher eingeschlossenen Anlage (SEA)" fortgesetzt.
- Auf der Grundlage der erteilten atomrechtlichen Genehmigungen zur Stilllegung und zum Abbau von Anlagenteilen des Kernkraftwerks **Würgassen** (KWW) sind die Stilllegungs- und Demontearbeiten im Berichtszeitraum fortgeführt worden.
- Die Ableitungen radioaktiver Stoffe aus dem THTR, dem KWW, der UAG sowie den Reaktoranlagen (Forschungsreaktor DIDO, AVR-Versuchskraftwerk) auf dem Gelände des Forschungszentrums **Jülich** (FZJ) lagen im Berichtszeitraum unter den in den Genehmigungen zugelassenen Werten.

Die Ergebnisse aus der Radioaktivitätsüberwachung sind in der dem Strahlenschutzbericht beigefügten Grafik dargestellt. Die Grafik informiert über die seit Jahresanfang (fortlaufende Bilanzierung) aus den genannten kerntechnischen Anlagen abgeleiteten radioaktiven Stoffe im Vergleich zu den jeweiligen Jahreshinweiswerten (Prozentangaben) bzw. über die Umgebungsstrahlung am Standort TBL-A. Die in verschiedene Gruppen radioaktiver Stoffe unterteilten Aktivitätsabgaben liegen - bei anlagenspezifisch unterschiedlichen Genehmigungswerten – erheblich unter den jeweiligen Jahreshinweiswerten. Die Umgebungsstrahlung (mittlere Gammadosisleistung) am Betriebsgeländezaun des TBL-A lag innerhalb des längerfristig beobachteten natürlichen Schwankungsbereiches der Gammadosisleistung.

Strahlenschutzbericht für den Monat Oktober 2013

Aktivitätsabgaben mit der Luft (Angaben in % des jeweiligen Jahresgenehmigungswertes)

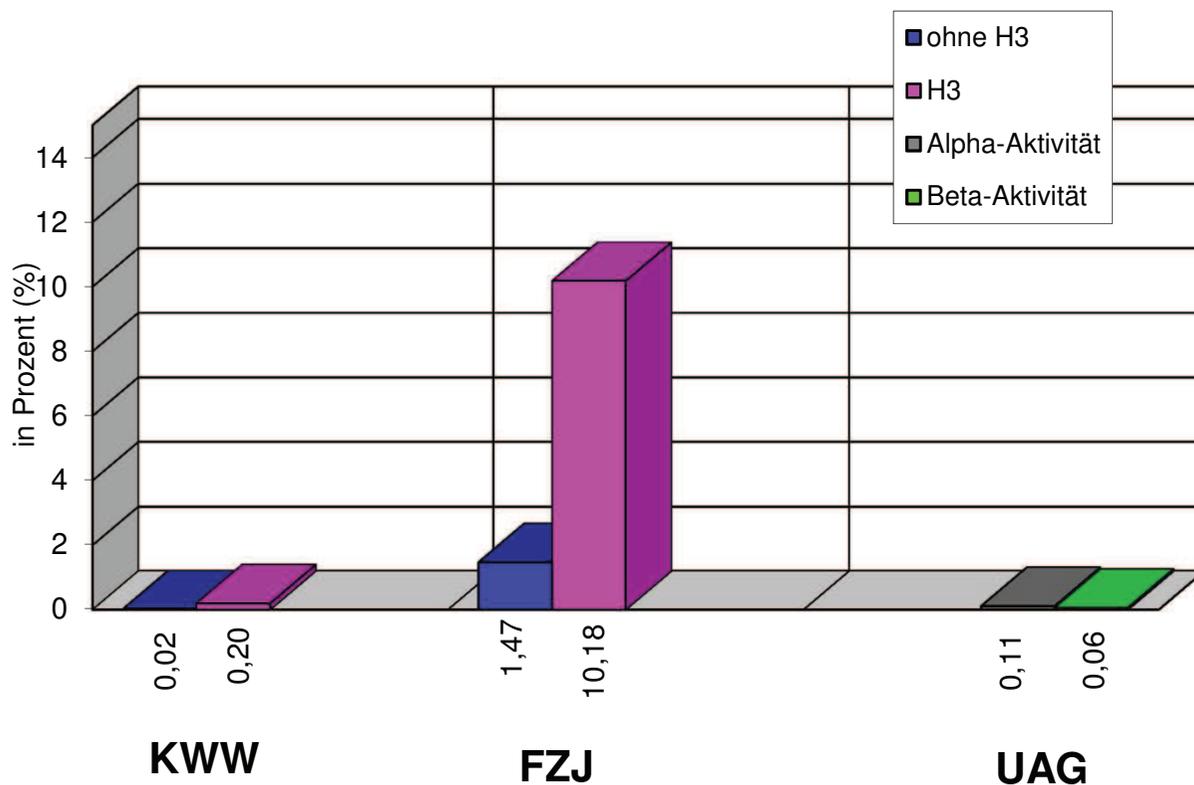


Jahresgenehmigungswerte (= 100 %) in Gigabecquerel

	KWW	THTR	FZJ	UAG
Edelgase	-	-	3,90E+04	-
Aerosole	5,00E-02	3,70E-02	4,07E-01	-
Jod-131	-	-	6,70E-02	-
C14	5,00E+01	3,70E+01	2,85E+02	-
H-3	5,00E+01	8,10E+02	1,67E+04	-
Alpha-Aktivität	-	-	-	5,20E-03
Beta-Aktivität	-	-	-	5,20E-03

Strahlenschutzbericht für den Monat Oktober 2013

Aktivitätsabgaben mit dem Wasser (Angaben in % des jeweiligen Jahresgenehmigungswertes)



Jahresgenehmigungswerte (= 100 %) in Gigabecquerel

	KWW	THTR	FZJ	UAG
ohne H-3	2,00E-01	-	7,60E+00	-
H-3	2,00E+01	-	1,11E+04	-
Alpha-Aktivität	-	-	-	1,95E-03
Beta-Aktivität	-	-	-	7,35E-03

Strahlenschutzbericht für den Monat Oktober 2013

Mittlere Gammadosisleistung am Betriebsgeländezaun des
Transportbehälterlagers Ahaus
(Angaben in Mikro-Sievert pro Stunde)

